Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen alle

Blutkrankheiten.

— Gegen —

Leberleiden.

— Gegen —

Magenleiden.

Die Flasche **Hamburger Tropfen** kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

— gegen —

alle Krankheiten

— der —

Brust,

— der —

Lungen,

— und der —

Kehle.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1.00, verkauft; in allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Helene.

Roman von **A. Lütetsburg.**

(Fortsetzung.)

Lotta aber war einerseits viel zu sehr von ihrer Herrin in Anspruch genommen, andererseits freute sie sich, wenn das Kind den drückenden häuslichen Verhältnissen, in welchen es lebte, entnommen war und in Wald und Flur Zerstreuung suchte und fand.

So war es also nicht das, was Helene abhielt, ihren Vorsatz zur Ausführung zu bringen, sondern das eigene Gewissen. Die alte Dame selbst hatte sie gewarnt, und verboten war es ihr nun einmal, in den Park an der andern Seite des Schlosses zu gehen. Es waren ein paar qualvolle Tage für das Kind. Auf der einen Seite die leidenschaftlichste Sehnsucht nach dem Fräulein, deren Augen sie voll herzinnigen Mitleids, voll Theilnahme angeblickt, auf der andern Seite die Furcht, den Menschen gegenüber ein Unrecht zu begehen, die so hart sie auch mit ihr verfahren waren, dennoch für ihren Unterhalt Sorge trugen. Man hatte ihr auch mancherlei Schlimmes von dem alten Fräulein gesagt, Dinge, die sie nicht glauben konnte, aber —

Helene fand keinen Ausweg, doch nach einigen Tagen erkannte sie, daß es doch ein starker Zug war, der sie nach der Klause führen werde, früher oder später. Das Verlangen nach einem warmen mitfühlenden Menschenherzen überwand ihr sicengens Pflichtgefühl, und eines Nachmittags stand sie mit hochrothen Wangen und fliegendem Athem an der Thür der Klause, die bereits von innen geöffnet wurde, denn Tante Karoline hatte sie kommen sehen. Ein heller Freudenschein flog über das Gesicht des alten Fräuleins.

„Willkommen in meiner Einsamkeit!" sagte sie herzlich, das Kind mit beiden Händen in das Innere des unscheinbaren Häuschens ziehend. Es war von innen doch nicht so klein und unansehnlich, wie es wohl von außen scheinen mochte, sondern die alten Möbeln, mannigfaltige kleine Kunstgegenstände, Gemälde, Statuetten, zahlreiche Bilder, Silhouetten, mit buntfarbigen Blumen geschmückt, alles dies hätte nicht anders sein dürfen, ohne daß das Ganze an Schönheit und Harmonie verloren hätte. Helene war sichtlich überrascht und abermals huschte ein Freudenstrahl über das alte Gesicht des Fräuleins.

„Du wirst Dich einen Augenblick gedulden, Helenchen," sagte sie freundlich, „wenn ich Deinen Besuch erwartet hätte, würde ich früher Sorge getragen haben, eine Erquickung für Dich bereit zu haben, ich fürchtete schon, die Freiherrin hätte Dich zurückgehalten. Warum kamst Du nicht eher?"

Helenen's blasse Wangen rötheten sich.

„Ich fürchte mich, ein Unrecht zu thun," gab sie aber offen und ehrlich zur Antwort.

„Und jetzt, fürchtest Du Dich jetzt nicht mehr?"

„Nein — ein Unrecht kann es nicht sein. Die Freiherrin hat mir manches verboten, das zu thun nur Recht sein kann."

„Bist Du davon überzeugt?" fragte die alte Dame nicht ohne Besorgniß.

„Mein Gewissen sagt es mir."

„Möchtest Du mir nicht ein Beispiel nennen?"

„O, da ist der Schmied unten im Dorfe; er hat ein Bein gebrochen, und seine Frau klagte so sehr, daß sie nicht Brod hat. Aber die Freiherrin hat mir verboten, den Kindern mein Butterbrod zu geben, weil der Schmied sehr viel Branntwein getrunken hat, und ich gebe der kleinen Anna, die immer sehr hungrig ist, doch mein Abendbrod. Die Kinder können nichts dazu, wenn der Vater Branntwein trinkt."

Tante Karoline blickte voll Rührung auf das Kind.

„Du hast Recht gethan," sagte sie dann, Helenens seidenes Haar glättend, „aber derartiger Ungehorsam kann Dich in große Ungelegenheiten bringen. Das darf nicht sein. Du wirst Dein Abendbrod der kleinen Anna nicht mehr geben, aber ich will ins Dorf schicken und für die Familie des Schmieds sorgen, bis der Mann wieder hergestellt ist. Es ist nicht unmöglich, daß ihn das große Unglück von seinem Laster befreit hat."

„O, wie schön ist das!" rief Helene jubelnd aus.

„Ich habe mich immer so sehr geängstigt, daß eines von den Kindern Hungers sterben könnte."

„Was nun das Andere anbelangt, Helene," fuhr die alte Dame wehmüthig fort, „so glaube ich Dich davon freisprechen zu können, daß Du ein Unrecht begehst, wenn Du zu mir kommst. Mir scheint, als ob Du des Beistandes und der Hilfe bedürftest, als ob Dir eine Stütze von Nutzen wäre. Wenn Du sicher bist, daß Niemand in Erfahrung bringt, daß Du zu mir kommst, dann komme, so oft Dich Dein Herz dazu treibt und Du über Recht und Unrecht im Unklaren bist, obwohl mir scheint, als habest Du einen starken, zuverlässigen Halt an Deinem Gewissen."

Wenige Augenblicke später reichte Tante Karoline ihrem kleinen Gast eine duftende Tasse Chocolade mit Bisquit, und dieser ließ es sich trefflich munden. Helene war noch ein Kind und im Schlosse hatte man es niemals nöthig erachtet, sie zu verwöhnen, damit auch ihr Körper nicht andere Ansprüche erhebe, als eine dienende Person zu machen berechtigt ist. Das alte Fräulein sah ihr mit großem Vergnügen zu und unterbrach sie nicht einmal mit einem Worte.

Dann aber, nachdem das Kind sich erquickt, begann sie zu fragen, behutsam und vorsichtig, um sich erst mit der Grundlage der Erziehungsweise bekannt zu machen, welche man bei Helene in Anwendung gebracht.

Nach Ablauf einer halben Stunde wußte sie Alles, was sie wissen wollte. Mochte das Kind nun von einem Herkommen sein, welchem es wollte, es stand unzweifelhaft fest, daß man sich unverzeihlich an der prächtig veranlagten Natur desselben versündigt. Es war gleichzeitig rührend, mit welcher Geschicklichkeit Helene jeden Punkt vermied, welcher ein übles Licht auf die Handlungsweise der Freiherrin hätte werfen können, noch hatte sie auch nur mit einem Worte irgend etwas erwähnt, das wie eine Klage oder eine Unzufriedenheit mit dem Schicksale aussah.

Und dennoch hatte das Kind gelitten — furchtbar gelitten. Es hatte dem alten Fräulein von seiner schönen Mutter erzählt, die es so unsagbar lieb gehabt, und in Helenens Augen leuchteten Liebe und Begeisterung, indem sie davon sprach. Und von dieser Mutter war das Kind zu der Freiherrin von Birkenweiler gekommen, jener kalten, hochmüthigen Frau, die ja in ihrem grenzenlosen Egoismus die eigenen Angehörigen nicht geschont hatte, und wie viel weniger würde sie Gefühl für dieses zarte Kindergemüth gehabt haben. Tante Karoline sah jetzt vollständig klar — sie glaubte das ganze Gewebe zu durchschauen und war entschlossen, noch einmal den Kampf mit der verhaßten Frau ihres Neffen aufzunehmen. Sie hatte es schon einmal gethan, offen und ehrlich. Damals mußte sie unterliegen, heute wollte sie ihr Heil mit der List versuchen.

„So, und Du möchtest alles das lernen, was Margot lernt?" fragte sie endlich nach einer längeren Pause. „Du wirst dann aber sehr, sehr fleißig sein müssen, mein Kind."

„O, ich würde gewiß fleißig sein," entgegnete Helene mit Thränen in den Augen.

„Du wirst manche Nachtstunde zu Hilfe nehmen müssen, dann könnte ich allerdings Deinen Wunsch unterstützen."

Das Kind sah leuchtenden Blickes zu der Sprecherin empor.

„O, gnädiges Fräulein —"

„Nenne mich Tante Karoline, Kind."

„O, Tante Karoline, wenn es möglich wäre! Aber die Freiherrin wird es nicht zugeben."

(Fortsetzung folgt.)

☞ John Givens und Bert Stevens, welche einen Anzug gestohlen haben, wurden gestern auf Befehl der Grand Jury verhaftet.

— Jeder Wirth, sollte die „Trades Assembly" Cigarre führen.

Oefen! Oefen!

☞ Sieh den

Faultless Square Base Burner.

Größtes Lager von Oefen, Ranges, Kaminsimsen, Grates, Furnaces u. s. w., im Staate.

McQuat and Walker,
61 und 63 West Washington Straße.

Ehrismann's Mühle!

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinerien und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str., — und — Clifford Avenue.
Indianapolis, Ind.

Excelsior
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,
(Dampfkessel- und Eisenblech-Waaren Fabrik.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.

Fabrikant aller Arten Dampfkessel, "spiral chimney's and breechings feed steamers, tanks, grain conveyors." Eisenarbeiten an Gebäuden. Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wenn und Wenn.

„Wenn Du Dich in schlechter Gesundheit befindest, oder auf dem Krankenbette schmachtest, wenn Du kränklich bist und schwach und niedergeschlagen fühlst, so nehme den wahren Grund dafür zu wissen. Hopfen Bitters wird Dich sicherlich kuriren."

„Wenn Du ein Pastor bist, und Dich mit kirchlichen Pflichten überangestrengt hast, oder eine Mutter, durch Sorge und Arbeit gebrochen, oder ein Geschäftsmann, oder ein Arbeiter, durch die täglichen Pflichten geschwächt, oder ein Mann von Beruf, mit mitternächtlicher Arbeit beschäftigt, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich stärken."

„Wenn Du durch Uebergenuß von Speisen und Getränken und an der Trunksucht leidest, oder jung und schnell im Wachsen bist, welches oft der Fall ist."

„Oder wenn Du in der Werkstatt, auf dem Felde, am Pulte, Dich befindest und fühlst, daß Dein System gereinigt und stimulirt werden muß, ohne Dich zu berauschen, wenn Du alt bist, dünnes und unreines Blut, schwachen Puls und unstäte Nerven hast und die Facultäten am Verfallen sind, Hopfen Bitters wird Dir neues Leben, Gesundheit und Stärke geben."

„Wenn Du verstopft oder dyspeptisch bist, oder an irgend einer Krankheit des Magens und der Gedärme leidest, ist es Deine eigene Schuld, wenn Du krank bleibst."

Wenn Du durch irgend eine Form von Leberkrankheit am Abzehren bist, so höre sogleich auf den Tod zu reizen, und suche eine Kur in Hopfen Bitters.

Wenn Du an der gefährlichen Krankheit, Nervösigkeit genannt, leidest, wirst Du eine „Linderung in Gilead" in Hopfen Bitters finden.

Wenn Du ein Besucher oder Einwohner eines miasmatischen Distrikts bist, so schütze Dein System gegen die Pest aller Länder — Malaria, Epidemie, biliöses und wechselndes Fieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn Du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut und stinkenden Athem hast, Hopfen Bitters wird Dir eine feine Haut, reines Blut, den süßesten Athem und Gesundheit geben. $500 wird bezahlt für irgend einen Fall, in welchem es nicht kurirt oder hilft.

Die arme bettlägerige, invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter, kann ein Muster der Gesundheit gemacht werden, durch den Gebrauch einiger Flaschen von Hopfen Bitters, welche nur eine Kleinigkeit kostet.

Court House
Fleisch-Markt
— von —
Rudolph Böttcher
No. 147 Ost Washingtonstr.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,
(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis.

Dr. H. S. Cunningham
(Es wird Deutsch gesprochen.)
Office und Wohnung: } No. 354
Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind.
Sprechstunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—
Telephonire nach George F. Borst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,
Arzt und Wund-Arzt
No. 351 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.
☞ Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

POUDER'S
Reinlicher Fleischmarkt

No. 232 Ost Washington Straße,
No. 78 Nord Pennsylvania Straße.
No. 376 Bellefountaine Straße,
und Stand No. 1 und 3 im östlichen Markthaus.

☞ Jeden Tag frisches, gutes Fleisch und große Auswahl aller Arten

Würste

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen

☞ Deutsche Verkäufer.

SIM COY'S PLACE,
No. 10 West Pearl Str.

☞ Feine Weine, Whiskey — die besten Cigarren 2c.

HEDDERICH'S EXCHANGE,
No. 234 Ost Washington Straße,
CLUBHAUS:
No. 235 Ost Court Straße.

Indem ich meine auf's Schönste eingerichteten Wirthschaftslokalitäten meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen bestens empfehle, sichere ich außer vorzüglichen Getränken auch prompte Bedienung zu.

C. C. Hedderich.

Mozart - Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

☞ Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

☞ Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Camp's cozy Place!
476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Whiskies bei der Gallone, Quart und Pint zu Wholesale Preisen. — Pool- und Billardtische.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

Schmuck-Waaren
für Damen und Herren in größter Auswahl.
Neueste Muster von Stecknadeln, Armbändern, Ohrringen, u. s. w., Elfenbein, Bernstein und Rheinstein-Schmuckwaaren.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

Dr. Hugo O. Pantzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office: 27½ S. Delaware St.
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3—4 Uhr Nachm.
Wohnung: 423 Madison Ave.,
Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
☞ Telephon-Verbindung.

No. 8 heißt das neue Piano, welches soeben fertiggestellt und in den Markt gebracht wurde, und zwar von der bedeutenden Piano-Fabrik von

Ernst Gabler & Bro. in New York.

Diese Instrumente erregen allgemeine Bewunderung und wer ein starkes, dauerhaftes Piano mit zartem schönem Ton und prächtiger Ausstattung zu kaufen wünscht, sollte vorsprechen, um diese prachtvollen Instrumente zu sehen und deren Reinheit des Tones bewundern zu können.

Wir haben das größte und vollständigste Lager von

Pianos und Orgeln

im Staate und bei den niedrigen Preisen, zu denen wir verkaufen, sowie dem System der Ratenzahlungen, ist fast Jeder im Stande, sich ein Instrument anzuschaffen.

☞ **Jedermann ist willkommen, ganz einerlei ob er kauft oder nicht.**

Pearson's Musik Store,
No. 19 N. Pennsylvania Str.,

☞ Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

Anderson County

JAMES R. ROSS & CO.
HAND MADE
1878 **Waterfill & Frazier,** 1878
SOUR MASH.
INDIANAPOLIS.
KENTUCKY.

BUNTE & CARROLL,
— Groß-Händler in —
Whiskeys, Liquors und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co. „Sour Mash" Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, . . Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

Macht Eure Bestellungen
— bei —
DREW and WASSON,
— auf —
Anthracite-Kohlen in allen Größen. Pittsburger, Raymond City, Brazil Block Kohlen.

Probirt unsere „Jackson Hill". Die beste Kohle für Kochöfen.

No. 14 Nord Pennsylvania Straße,
— und —
No. 126 Indiana Avenue, Ecke Northstr. und Canal.

12. Der arbeitsame Mann.

Er ist ein strebsamer Mann, der Jahre lang mehr gearbeitet hat, als er sollte. Er sagt, er hat eine kräftige Natur, und es schadet ihm nichts. Er vergißt aber, daß die Abnutzung des Körpers in späteren Jahren größer ist als in der Jugend, während das Wiederherstellen desselben langsamer vor sich geht. Da wird er hinfällig, nervös und mißmuthig. Er denkt mit Schrecken an die Zukunft und sieht ein, daß er einem selbst verschuldeten frühen Tode entgegen geht. Er wird aber nicht zu Grabe getragen, denn ein guter Freund brachte ihm Brown's Eisen-Bitters, und er bekommt wieder Kraft. Brown's Eisen-Bitters erneuert sein Blut und gibt ihm neues Leben. Es stärkt seinen Magen so, daß er seine Mahlzeiten mit gutem Appetit verzehrt. Er empfiehlt Brown's Eisen-Bitters allen Leidenden.